

Organisationstreffen (= 97. RTG)

12. Jän. 2018, 10 – 15 Uhr und 15 – 18 Uhr, Amerlinghaus (Galerie und Kursraum 1), Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Klaus Sambor
Protokoll: Klaus und Ulli Sambor

TeilnehmerInnen: Karl Dittrich, Friedrich Hof, Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Loys Haemmerle, Klaus Sambor, Ulrike Sambor, Heinz Swoboda, Helga Ungar

Entschuldigt: Margit Appel, Erik Bauer, Doris Brandel, Heinz Hartmann, Karl-Heinz Hinrichs, Harald Kaiser, Günter Kranzl, Christof Lammer, Jutta Müller, Helmo Pape, Toni Payer, Walter Rijs, Guido Rüthemann, Nikolaus Schwarz, Wolfgang Sigut, Alexander Stredak, Matthias Supersberger, Nandini Venkata, Petra Waltner

1. Aufwärmen

a) Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 98. RTG): offen
b) Nächste Termine **98. RTG: Donnerstag, 22. Feb. 2018 und Freitag, 13. April 2018**

c) Genehmigung des 97. Protokolls vom 17. Okt. 2017:
Das Protokoll wurde mit kleinen sprachlichen Korrekturen genehmigt. Klaus Sambor wird das korrigierte Protokoll an Heinz Swoboda weiterleiten, der es in www.pro-grundeinkommen.at einbringen wird.

d) Vorstellungsrunde und Kurzberichte von allen. Klaus Sambor gab auch die Grüße der Personen weiter, die sich für dieses Treffen entschuldigt hatten.

2. Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit

Der Runde Tisch Grundeinkommen – Österreich wird an der Demonstration am 13. Jän. 2018 in Wien mit folgendem Transparent teilnehmen:

BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

**BGE, eine starke Säule
für ein gemeinsames, soziales Europa!**

Anmerkung außerhalb des Protokolls:

In www.pro-grundeinkommen.at findet man in Google + das Video der ausgezeichnete Rede von Attac (Lisa Mittendrein). Knapp davor hat ein

Vertreter vom „Alten Eisen“ gegen die geplante „Sozialpolitik“ der Regierung gesprochen und als Schlusssatz auf die Problemlösung mittels des Bedingungslosen Grundeinkommens hingewiesen.

Einzelne wichtige Aufgaben werden schon jetzt besonders von bestimmten Personen wahrgenommen:

Ilse Kleinschuster schreibt in Facebook immer wieder passende Statements, in denen das BGE vorkommt. Ulli Sambor meldet sich u.a. sehr oft bei Veranstaltungen, um auf das BGE hinzuweisen. Guido Rüthemann betreibt vor allem die Kampagne für die BGE EBI. Klaus Sambor engagiert sich nicht nur in Österreich, sondern auch europäische sowie internationale Aufgaben wahr.

Hinweis von Klaus Sambor: Vom „Committee on Social Affairs, Health and Sustainable Development“ wird ein Dokument für die zweite Lesung von Ms. Nunzia Catalfo (Italy) „The case for basic citizenship income“ vorbereitet. Ronald Blaschke und Klaus Sambor haben für dieses Dokument Statements abgegeben. Sobald der fertige Text vorliegt, wird er über den RTG verteilt werden.

3. Nationales

3.1 Vorschlag zur Festlegung von Untergruppen:

a) Europäische BürgerInnen-Initiative

In einer Untergruppe wurde von 15 – 18 Uhr an Hand des Tagesordnungsvorschlages unter Punkt 4 die erste Sitzung durchgeführt (Ergebnis siehe dort). Teilgenommen haben: Martin Karrer, Ilse Kleinschuster, Heinz Swoboda, Klaus Sambor und Ulli Sambor.

b) „11. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (2018)

Helmo Pape ist für Österreich in der BIEN (Basic Income Earth Network) Task Force zur weltweiten Organisation der „11. IWdGE“ eingebunden. Da er aber heute eine BGE-Veranstaltung im Rahmen der Gemeinwohlökonomie abhielt, wird die Frage, was inzwischen in der BIEN Task Force festgelegt wurde, auf das nächste Treffen verschoben.

c) Japanischer BGE-Film (BASIC INCOME FIRST YEAR)

Nach Diskussion über die bisherigen Aktivitäten zu dem japanischen BGE-Film (siehe vor dem Treffen versendete Zusammenfassung in E-mail 11.01.2018 00:35) hat sich Loys Haemmerle (Kunst-Student mit perfekten Kenntnissen in DEUTSCH und ENGLISCH) angeboten, innerhalb von 4 Wochen die derzeit in ENGLISCH vorliegenden Untertiteln ins DEUTSCHE zu übersetzen. Dem Angebot wurde freudig zugestimmt, und Klaus Sambor wird der japanischen Regisseurin Rena Masuyama dies mitteilen und den Kontakt zu Loys Haemmerle herstellen.

d) BGE und Kunst

Karl Dittrich war extra zu diesem Treffen aus dem Burgenland gekommen. Jetzt vermisste er PartnerInnen, mit denen er seine Themen „Kunst für das BGE“, „Träumen für ein BGE“ besprechen weiter bringen könnte. Er hatte sich die Festlegung von Untergruppen anders vorgestellt und die Errichtung einer Struktur mit Arbeitsgruppen-Leitern zur schnellen Durchsetzung von Aufgaben. Er forderte mehr Achtung der Arbeit anderer und mehr gegenseitigen Respekt, was sich auch in Anwesenheit aller Personen ausdrücken sollte. Wir rufen daher zu stärkerer Teilnahme an den Treffen auf, wenn wir auch wissen, dass viel Engagement außerhalb unserer Meetings besteht. Dort finden auch häufigere Treffen statt, weshalb wir öftere gemeinsame Treffen, die vorgeschlagen wurden, nicht forcieren.

Da dieses Treffen ein „Organisationstreffen“ ist, könnte Karl Dittrich TeilnehmerInnen des RTG einladen, um mit ihm in Kontakt zu treten und weitere Aktionen zu besprechen.

e) Vorbereitung des BGE-Kongresses in Kärnten

In einem Schreiben von Matthias Supersberger an Klaus Sambor wurde über Beschlüsse des Vereins „BGE-Bedingungsloses-Grund-Einkommen“ in deren außerordentlichen Generalversammlung berichtet, und es wurden Fragen an den RTG gestellt (siehe Att. A zur Information).

Besonders bedankt sich Klaus Sambor im Namen des RTG zu der in Punkt 1 des Schreibens gemachten Feststellung:

„Zusammenarbeit mit der Plattform RTG – Runder -Tisch-Grundeinkommen: Unser Verein wird sich in jeder Weise positiv in die Zusammenarbeit mit RTG einbringen.“

In Punkt 5 des Schreibens wird gefragt, ob der Kongress vom Verein „BGE-Bedingungsloses-Grund-Einkommen“ allein getragen und mit Gastreferenten gestaltet werden soll, oder ob eine gemeinsame Veranstaltung, was den Kongress betrifft, mit dem RTG gestaltet werden soll.

Nach Diskussion wurde festgestellt, dass der RTG gerne als Mitveranstalter für eine geplante zweitägige BGE-Konferenz aufscheinen möchte. Dabei ist bei der Planung natürlich zu berücksichtigen, dass die Konstituierung der wahlwerbenden Partei „BGE-Bedingungsloses-Grund-Einkommen“ mit gleichzeitiger Programmvorstellung an einem der beiden Tage vorgesehen werden soll.

Bezüglich der geplanten Parteigründung teilte uns Matthias Supersberger mit, dass dies alles mehr Zeit erfordert und er die ursprüngliche Einladung für den 13. und 14. April 2018 auf 12. und 13. Okt. 2018 verschieben möchte.

Vom RTG wird die Terminverschiebung zur Kenntnis genommen und bestätigt. Genaueres zur Planung der Konferenz kann durch entsprechende Änderungen in dem im Att. 1 enthaltenen ursprünglichen Programmablauf in nächster Zeit durchgeführt werden.

Es ist nun geplant, das **99. RTG Organisationstreffen am 13. April 2018** (14 – 18:30) im Amerlinghaus (Unterer Saal) abzuhalten.

3.2 Kurzberichte: (und wie weiter ... Termine ...Themen)

a) Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen (133.Treffen am 30. Jän. 2018)

Eine Einladung dazu wird in Kürze verteilt.

Von Klaus Sambor wurde berichtet, dass die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen einen Antrag für die Attac Aktivistinnenversammlung (24. - 26. Nov. 2017) gestellt hatte, in dem eine Attac-Kampagne für ein soziales Europa gefordert wird. Ob Attac Österreich die Kampagne mit einem Halbtagsposten unterstützt, wird erst geklärt werden.

b) Generation Grundeinkommen (5. Jän. 2018 Stammtisch; Filmpremiere des Films „Können und Wollen statt Müssen und Sollen“ im Burgkino (Wien 1010 Burgring) am 20. Jän. 2018 (13 Uhr).

c) Initiative Grundeinkommen Österreich (Karl Dittrich, karl@kreativfabrik.at; www.grundeinkommen-österreich.at). Kunst für das BGE! Gedanken zum BGE!

d) Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt (5. Febr. 2018)
Die geplante Tagesordnung liegt noch nicht vor. Ein Punkt (BGE-Unterlagen für Schulen auszuarbeiten), den Günter Kranzl angeregt hat, wird aber sicher behandelt werden.

e) FORUM: BGE – Bedingungsloses-Grund-Einkommen (wurde unter Punkt 3.1 bereits behandelt).

Es wurde erwähnt, dass noch viele weitere Gruppen, die direkt oder indirekt mit dem BGE zu tun haben, in der Auflistung fehlen, z.B. die „Aktiven Arbeitslosen“, die Katholische Arbeiterbewegung (KAB), die Katholische Sozialakademie Österreich (KSÖ) usw.

3.3 Unterschriftenaktion / Volksbegehren

Derzeit gibt es zu dem Text in www.pro-grundeinkommen.at unter Unterschriftenaktion

„Ich unterstütze die Einführung eines ...BGE... Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt“.

Der aktuelle Stand, 2018-01-15, 13.00 Uhr, der Unterschriftenaktion:

Unterstützer/innen Datenbankeinträge 5780

nicht erreichbar 833

unbestätigte Einträge 168

Aktueller Stand: 4947

Zuwachs von 7 Unterschriften seit 17.10.2017

4. Internationales

Klaus Sambor fasste den derzeitigen Stand der internationalen Entwicklung bezüglich des „New ECI on UBI“ zusammen, indem er das E-mail, das er und Ronald Blaschke an das UBIE Core Team geschrieben hat, vorlas:

Dear Core Team!

After considering the outcome of the questionnaire for the "New ECI on UBI" we (Ronald Blaschke and I) have found that beside from the organizers of the first ECI on UBI and additional answers from UBIE members to the question **"Would you generally support a new ECI campaign by UBIE in 2018-19?"** 72,1 % gave the answer YES, 23,3 MAYBE and the rest NO. The second very important question, if the Working Group Proposal **"Start Unconditional Basic Income (UBI)"** is agreed, find also big support by the UBIE members: 74,4 YES and 25,6 NO.

In Att. 1 you can see in the columnne "feedback" for 16 countries "agreed". For FI, GR, HU, LV and UK "?" are given. For these countries I have not found an answer from the organizers of the first ECI on UBI. Shoud I ask them again or will this done by the Core Team?

As conclusion until now (which is not yet final, because we would consider possible feedback or proposed changes for the text for the ECI on UBI from the 5 countries mentioned above) is as follows:

a) In the objectives we propose to change the word "combate" by "eliminate" in respectiv of poverty ...:

Objectives

Aiming the introduction of UBI at a level above the national at-risk-of-poverty threshold and linked to a reference basket of goods and services shall achieve the aims of the EU to **eliminate** poverty and to compate racism, social exclusion and discrimination, to promote life in dignity and freedom, gender equality, social justice and protection, solidarity-oriented society and individual time sovereignty. UBI shall promote democracy and the socio-ecolog ical transformation of society and economy.

b) We advocate for the implementation of Basic Income in Europe and its recognition as a **Universal Human Right**. In the Charta (Article 2) of UBIE this is mentioned:

UBIE's goals are: the introduction of unconditional basic income throughout Europe; and in order for all to live in dignity, the recognition of UBI as a universal Human Right.

We could mention this without changing Article 2 in the Annex to the ECI at the end of "**We see further criteria that make basic income an emancipatory measure:**"

Additional it is important to mention, that the recognition of UBI as a Human Right, that therefore the introduction of UBI is generally planned worldwide.

In Att. 2 you find the text for the ECI on UBI (version 08.01.2018), where the changes against version 17. Oct. 2017 in the Objectives and in the ANNEX are given.

QUESTIONS:

1. Could we give the organizers of the first ECI on UBI of the 5 countries mentioned above (FI, GR, HU, LV and UK) time to answer until the end of January 2018?

2. Should we after considering their answers make a final version for the text of the ECI on UBI in Febr. 2018?

3. The decision about the final text will be done by the Core Team or by the UBIE members per E-mail or should the decision postponed to the UBIE meeting 23.-24. March 2018?

Best regards

Klaus Sambor

In der folgenden Diskussion wurde der vorgeschlagene Text im ANNEX als nicht optimal bezeichnet. Klaus sagte, dass vor der endgültigen Version für den Text eine Verbesserung durchgeführt werden kann.

Eine Übersetzung ins DEUTSCH von **Contribution B** („Text“) und **Contribution C** („Kampagne“) wird nach der Einigung über den Text in ENGLISCH durchgeführt werden.

Diese Unterlagen in DEUTSCH werden bei dem 98. RTG Treffen am 22. Febr. 2018 vorliegen und in der **Untergruppe zum ECI on UBI** eine Grundlage für die Diskussion bilden.

AT-DE-CZ Meeting in Prag (23. Febr. 2018) zur „ECI on UBI“: An diesem Meeting, mit dem Ziel, unsere tschechischen Kollegen zu einer Mitarbeit für die geplante ECI on UBI zu bewegen, werden von Österreich Alexander Stredak, Klaus Sambor und Ulli Sambor teilnehmen. Über das Ergebnis wird beim 99. RTG berichtet werden.

UBIE Meeting 23. - 25. März 2018 in Gothenberg/Göteborg (Schweden):
Eine konkrete Tagesordnung liegt noch nicht vor. Sobald diese vorliegt, wird sie weitergeleitet werden. Der Termin sollte vorgemerkt werden, und hoffentlich kann eine österreichische Delegation - entsprechend vorbereitet - teilnehmen.

UBIE Meeting 26. - 27. April 2018 in Berlin zur „Eurodividende“. Auch hier gibt es noch keine endgültigen Unterlagen. Auch eine Teilnahme bei diesem Treffen wird sehr empfohlen.

5. Finanzieller Überblick (12. Jän. 2018)

Derzeitige finanzielle Situation: Das Netzwerk besitzt 1008,12 €, der RTG 107,59 €; Details sind in Att. B enthalten.

Wie diesen Zahlen zu entnehmen ist, benötigen wir dringend weitere Spenden! Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG) IBAN
AT311400005710824845 BIC BAWAATWW
Bitte beim Verwendungszweck „RTG-Spende“ vermerken. Es wird um Spenden gebeten, u.a. damit auch Personen finanziell unterstützt werden können, um an UBIE-Meetings teilzunehmen.

6. Sonstiges

6.1 GENUG GEJAMMERT

Warum wir gerade jetzt ein starkes soziales Netz brauchen
BUCHPRÄSENTATION

DATUM: Donnerstag, **11. Jänner 2018**, 18:30 Uhr

ORT: Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags,
Rathausstraße 21, 1010 Wien (Eingang Universitätsstraße)

PODIUM:

Martin Schriebl-Rümmele | Gesundheitsjournalist

Martin Schenk | Sozialexperte

David Mum | Leiter der GPA-djp Grundlagenabteilung

Ilse Kleinschuster und Ulli Sambor haben kurz über die interessante Veranstaltung berichtet, bei der leider der angekündigte Martin Schenk nicht teilnehmen konnte.

7. Abschluss

Es war wiederum ein sehr interessantes Treffen, und da nur wenige teilnehmen konnten, ist der Bericht ausführlich, und viele Attachments sind beigefügt.

